



RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINDERATSITZUNG VOM 28. DEZEMBER 2023

Die ursprünglich für den 21. Dezember 2023 geplante Sitzung musste wegen eines Formfehlers abgesagt und neu einberufen werden.

Einstimmig genehmigt wurde auf Vorschlag von „Besser Zesummen“:

- ein Kredit, um mit der Hilfe eines externen Beraters und auf einer partizipativen Basis, eine Zukunftsvision „Schengen 2035“ zu erarbeiten;

„Besser Zesummen“ bedankt sich sehr herzlich beim Schöffenrat und bei der Fraktion „Aer Ekipp“ dafür, dass dieses zukunftsweisende und zielführende Projekt aus dem Wahlprogramm von „Besser Zesummen“ bereits im Budget 2024 aufgegriffen wird.

Mehrheitlich abgelehnt wurden folgende Vorschläge von „Besser Zesummen“:

- punktuelle Anpassung der internen Geschäftsordnung, um es interessierten Bürgern, welche sich bei ihrer Kandidatur nicht für eine der Fraktionen entscheiden konnten/wollten, zu ermöglichen sich permanent als Experten an den Kommissionsarbeiten zu beteiligen.

Dieser konstruktive Vorschlag, um niemanden auszuschließen, wurde vom Schöfferrat und von der Fraktion „Aer Ekipp“ mit dem Argument abgelehnt, dass Experten nur punktuell eingeladen werden könnten. Außerdem würde so der Rahmen der 11 verfügbaren Sitze in manchen Kommissionen um ein Vielfaches gesprengt. Beide Fraktionen betonten, dass sie jeweils mehr als genug Kandidaturen hätten, um die ihnen die vom Proporzsystem zugewiesenen Plätze zu belegen.

Im Januar soll die Besetzung der sieben beratenden Kommissionen definitiv festgelegt werden, um sie dem Gemeinderat am 30. Januar 2024 zum Votum vorzulegen.

- punktuelle Anpassung der internen Geschäftsordnung, um die Einberufungsprozedur des Gemeinderats zu optimieren und so diesbezügliche Pannen in Zukunft zu vermeiden.

Diese wohlgemeinte Anpassung wurde vom Schöfferrat und von der Fraktion „Aer Ekipp“ mit dem Argument abgelehnt, man könne nicht ständig die interne Geschäftsordnung anpassen.

Gegen die Stimmen von „Besser Zesummen“ wurden genehmigt:

- das rektifizierte Budget 2023

Die Fraktion „Besser Zesummen“ stimmte dem rektifizierten Budget nicht zu, da die seit Jahren zugrunde liegende Haushaltslogik des Schöfferrats, wie bereits beim Votum zur Haushaltsvorlage 2023 von einigen Gemeinderäten [Kirsch-Willems, Hirtt, Pütz] moniert, ihrer Meinung nach doch sehr fragwürdig ist (siehe die Erklärung im Anhang);

- die Haushaltsvorlage für 2024

Nachdem der Bürgermeister die Eckwerte der Haushaltsvorlage 2024 vorgestellt hatte, oblag es Rat Tom Bellion im Namen der Fraktion „Besser Zesummen“ deren Stellungnahme vorzutragen (siehe Anhang) und zu erklären, warum das Budget 2024 nicht mitgetragen werden kann.

Die Fraktion „Besser Zesummen“:

- *wundert sich sehr, dass das Gesamtbudget nicht wie üblich mit einer schwarzen Null, sondern mit einem satten Überschuss abschließt;*
- *unterstreicht, dass die staatlichen Zuwendungen (Fonds de dotation globale) 2024 knapp 2 Millionen Euro höher sein werden als bereits für 2023 erwartet;*
- *versteht umso weniger, warum weiterhin massiv Immobilien verkauft werden sollen, obwohl der Gesamthaushalt einen Überschuss von 5,4 Millionen Euro ausweist;*
- *bekam seitens des Schöfferrats keine klaren Erklärungen zu dieser doch erstaunlichen Haushaltspraxis;*
- *meint, dass diese Praxis vergleichbar wäre mit jener eines Winzers, der permanent Parzellen verkauft, um neue Traktoren anzuschaffen und diese nicht aus dem Betriebsergebnis finanziere;*
- *nimmt zur Kenntnis, dass der ordentliche Haushalt dem laufenden Geschäft der Gemeinde Rechnung trägt;*
- *stellt die notwendigen und sinnvollen Infrastrukturarbeiten absolut nicht in Frage;*

- äußert erneut seine Bedenken zu Prestigeprojekten wie z.B. die geplante Zentralschule in Remerschen, den überkauerten Umkleidekabinen in Remerschen (Kostenpunkt verdoppelt) und dem zusätzlichen Stockwerk am Gebäude für die technischen Dienste in Schwebsingen;
- vermisst im Haushalt 2024 Posten für dringend notwendige Instandsetzungsmaßnahmen der bestehenden Zentralschulen in Remerschen, Bech-Kleinmacher und Elvange;
- findet es eher befremdlich, dass der Schöffenrat den Fraktionen keine aktuelle Immobilienbestandsliste der Gemeinde Schengen aushändigen kann oder will;
- bemängelt, dass die Fraktionen nicht im Vorfeld gebeten wurden, ihre Vorschläge zur Haushaltsvorlage 2024 einzureichen;
- verlangt einen mehrjährigen Finanzplan;
- fordert den Schöffenrat auf, seine politischen Prioritäten an den beiden Kriterien der Nützlichkeit und der Notwendigkeit festzumachen, die Projektführung zu straffen, Projekte zügiger voranzutreiben und die bereitstehenden staatlichen Subventionen und Ressourcen zielgenau abzufragen und einzusetzen;
- ist abschließend der Meinung, dass jedes Gemeinderatsmitglied welches diesem Budget zustimmt, finanziell unverantwortlich handelt und dem Gemeindeeigentum keinen Respekt zollt.

Unser vollständiger Beitrag zu den Haushaltsdebatten befindet sich im Anhang.

BEI „BESSER ZESUMMEN“ MITMACHEN

Wir werden in den kommenden Jahren versuchen, die Themen und Vorschläge aus unserem Wahlprogramm weiterzutreiben und umzusetzen. Im Sinne einer breiten Bürgerbeteiligung können Interessent(inn)en sich gerne bei uns melden, um in unseren internen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten.

Es würde uns ganz besonders freuen, wenn sich viele Bürger(innen) in den beratenden Kommissionen auf Vorschlag der Bürgerliste « Besser Zesummen » einbringen würden.

Vielleicht wollen Sie aber auch einfach nur regelmäßig Informationen über das politische Leben der Gemeinde Schengen erhalten? In allen Fällen gilt: schicken Sie einfach eine E-Mail an besser.zesummen@gmail.com oder melden Sie sich bei einem unserer Gemeinderäte.

